

Interpellation

betreffend **Gesamtsanierung Adlergarten**

eingereicht von: Felix Landolt, namens der SP-Fraktion

am: 24. August 2009

Anzahl Mitunterzeichnende: 27

Geschäftsnummer: 2009/090

Text und Begründung

Im Juni 2009 wurde der Kredit über Fr. 2'000'000.- für die Projektierung der Sanierung des Alterszentrums Adlergarten mittels einer Totalunternehmersubmission genehmigt. Gemäss Ausschreibungsunterlagen wird keine zusätzliche Dämmung der Gebäudehülle ausgeschrieben, sondern es werden nur punktuelle Verbesserungen vorgesehen.

Die Sanierung wird einhergehen mit einer Stilllegung des Betriebes im Adlergarten und mit der Errichtung und dem Betreiben von sehr aufwendigen Provisorien. Der Zeithorizont für die Instandsetzung, bei welcher das Gebäude mehr oder weniger in den Rohbauzustand versetzt werden wird, ist der Lebenszyklus der ersetzten Bauteile und der ersetzten Haustechnikinstallationen und kann entsprechend mit 25 bis 40 Jahren angegeben werden. Das Gebäude sollte in diesem Sinn den Anforderungen bis zum Jahr 2040 oder 2050 genügen. In energetischer Hinsicht werden sich die Anforderungen an Gebäude aus klimapolitischer und auch in Hinblick auf schwindende Ressourcen an fossilen Energieträgern gegen einen Passivstandard bewegen, dh 2 Liter Öläquivalente für den Heizenergiebedarf pro m2 Energiebezugsfläche und Jahr, wobei die Energie vorzugsweise aus erneuerbaren Quellen zu beziehen sein wird.

Es scheint angemessen bei einer so tiefgehenden Instandsetzung auch die energetische Instandsetzung der Fassade auf einen ähnlichen Zeithorizont vorzusehen. Dafür sprechen nicht nur bauliche und konstruktive Gründe, sondern auch betriebliche und finanzielle. Baulich und konstruktiv ist jede spätere Instandsetzung auf bessere Energiewerte komplizierter und suboptimaler, betrieblich sind damit Störungen verbunden und in finanzieller Hinsicht ist eine Sanierung aus einem Guss attraktiver und verhältnismässig kostengünstiger.

Es stellen sich folgende Fragen:

1. Teilt der Stadtrat grundsätzlich die Einschätzung, dass – unabhängig von der Energiequelle solange diese aus einem Verbrennungsprozess gewonnen wird, bei welchem physikalischen Gesetzmässigkeiten gehorchend CO2 entsteht - der mittel- und langfristig im Gebäudebereich anzustrebende Heizenergiebedarf bei ca. 2 Liter Öläquivalenten pro m2 EBF und Jahr anzusiedeln ist?
2. Wenn Ja: aus welchen Gründen verzichtet der Stadtrat auf eine entsprechende energetische Instandsetzung im Projekt Adlergarten?
3. Ist der Stadtrat bereit im anstehenden TU-Submissionsverfahren eine energetische Sanierung auf einen Passiv-Standard – wenigstens als Option – auszuschreiben und offerieren zu lassen?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2009/090

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)	X	✓	A. Bosshart (FDP)	
✓	Ch. Baumann (SP)	X	✓	U. Brügger (FDP)	
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	✓	Ch. Denzler (FDP)	
✓	Y. Beutler (SP)	X	✓	St. Fritschi (FDP)	
✓	U. Böni (SP)	X	✓	B. Günthard-Maier (FDP)	
✓	A. Daurù (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	
✓	P. Dennler (SP)	X	✓	J. Heusser (FDP)	
✓	D. Hauser (SP)	X	✓	M. Wenger (FDP)	
✓	B. Konyo Schwerzmann (SP)	X	✓	R. Werren (FDP)	
✓	F. Künzler (SP)	X			
✓	P. Kyburz (SP)	X	✓	L. Banholzer (EVP)	
✓	F. Landolt (SP)		✓	U. Fischer (EVP)	X
✓	M. Ott (SP)	X	✓	N. Gugger (EVP)	
✓	J. Romer (SP)	X	✓	B. Günthard Fitze (EVP)	
✓	O. Seitz (SP)	X	--	M. Läderach (EVP)	
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	H. Iseli (EDU)	
✓	E. Wettstein (SP)	X	✓	S. Stöckli (GLP)	X
✓	R. Wirth (SP)	X	✓	M. Zeugin (GLP)	X
✓	J. Würigler (SP)	X			
			✓	G. Bienz-Meier (CVP)	
✓	W. Badertscher (SVP)		✓	K. Brand (CVP)	
--	P. Fuchs (SVP)		✓	U. Bründler-Krismer (CVP)	
✓	R. Isler (SVP)		✓	R. Harlacher (CVP)	
✓	H. Keller (SVP)		✓	N. Sabathy (CVP)	
✓	R. Keller (SVP)		✓	W. Schurter (CVP)	
--	Ch. Kern (SVP)				
✓	W. Langhard (SVP)		✓	J. Altwegg (Grüne)	X
✓	J. Lisibach (SVP)		✓	R. Diener (Grüne)	X
✓	St. Nyffeler (SVP)		✓	B. Dubochet (Grüne)	X
✓	St. Schär (SVP)		✓	D. Schraft (Grüne)	X
✓	W. Steiner (SVP)		✓	M. Stauber (Grüne)	X
			✓	D. Berger (AL)	X
✓	M. Stutz (SD)				